

Kennzahlen

HHLA-Konzern

in Mio. €	1-3 2026	1-3 2025	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	450,9	435,6	3,5 %
EBITDA	77,4	75,3	2,8 %
EBITDA-Marge in %	17,2	17,3	- 0,1 PP
EBIT	30,5	32,5	- 6,3 %
EBIT-Marge in %	6,8	7,5	- 0,7 PP
Ergebnis nach Steuern	5,8	13,2	- 56,2 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	0,9	7,9	- 89,1 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	37,9	61,9	- 38,8 %
Investitionen	102,4	86,2	18,7 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.462	1.544	- 5,3 %
Containertransport in Tsd. TEU	489	496	- 1,5 %

in Mio. €	31.03.2026	31.12.2025	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	3.530,5	3.474,6	1,6 %
Eigenkapital	849,3	837,2	1,4 %
Eigenkapitalquote in %	24,1	24,1	0,0 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	7.341	7.269	1,0 %

HHLA-Teilkonzerne

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1-3 2026	1-3 2025	Veränderung	1-3 2026	1-3 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	441,8	426,3	3,6 %	11,6	11,6	- 0,4 %
EBITDA	71,3	69,0	3,3 %	6,1	6,2	- 2,7 %
EBITDA-Marge in %	16,1	16,2	- 0,1 PP	52,3	53,5	- 1,2 PP
EBIT	27,2	28,8	- 5,5 %	3,2	3,7	- 12,3 %
EBIT-Marge in %	6,1	6,7	- 0,6 PP	27,9	31,7	- 3,8 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	- 0,8	5,8	neg.	1,7	2,1	- 19,3 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	- 0,01	0,08	neg.	0,62	0,77	- 19,3 %

1 Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

2 A-Aktien, börsennotiert

3 S-Aktien, nicht börsennotiert

4 Unverwässert und verwässert

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2026 begann unter herausfordernden Rahmenbedingungen: Die erneute Eskalation des Nahostkonflikts hat die geopolitischen Spannungen deutlich verschärft. Die Situation rund um die Straße von Hormus belastet nicht nur globale Lieferketten, sondern wirkt sich auch unmittelbar auf die Energiepreise aus. Die mittel- und langfristigen Konsequenzen für die Weltwirtschaft sind derzeit nur schwer abzuschätzen.

Für die HHLA stellte der Jahresbeginn ebenfalls eine erhebliche Herausforderung dar. Ein außergewöhnlich intensiver Wintereinbruch, insbesondere im Raum Hamburg, führte zu Beginn des Jahres zu deutlichen operativen Einschränkungen. Die Abfertigung an den Hamburger Containerterminals war dadurch zeitweise nur eingeschränkt möglich. Im Bahnbereich kam es infolge von Streckensperrungen, eingefrorenen Weichen und weiteren witterungsbedingten Störungen zu Ausfällen und Verzögerungen. Zusätzlich beeinträchtigten verzögerte Infrastrukturmaßnahmen – unter anderem im Korridor Hamburg–Berlin sowie im Elbtal – die Leistungsfähigkeit unserer Bahntochter METRANS.

Diese Rahmenbedingungen spiegeln sich auch in den Quartalszahlen wider. Der Containerumschlag lag aufgrund witterungsbedingter Einschränkungen und temporär begrenzter Abfertigungskapazitäten um 5,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau; die Containertransportmenge ging um 1,5 Prozent zurück. Dass die Umsatzerlöse dennoch um 3,5 Prozent stiegen, ist vor allem auf vorteilhafte Effekte im Modalmix sowie zusätzliche Lagergelderlöse zurückzuführen. Das operative Betriebsergebnis lag mit 30,5 Mio. € gleichwohl um 6,3 Prozent unter dem Vorjahr, insbesondere aufgrund witterungsbedingt geringerer operativer Effizienz sowie eines höheren Personal- und Abschreibungsaufwands.

Neben den hohen operativen Anforderungen hat uns auch der anstehende Squeeze-out weiter beschäftigt. Im April hat die Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft (PoH) die Barabfindung für die verbleibenden Minderheitsaktionäre der HHLA auf 21,16 Euro je A-Aktie festgelegt. Die Festsetzung erfolgte auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen und der aktuellen Rechtsprechung und berücksichtigte den Durchschnittskurs der A-Aktie in den drei Monaten vor Ankündigung des Squeeze-out. Ergänzend wurde eine unabhängige Unternehmensbewertung durchgeführt. Die Angemessenheit der Barabfindung wurde zudem durch einen gerichtlich bestellten Prüfer bestätigt. Der Squeeze-out wird mit zustimmendem Beschluss der Hauptversammlung sowie der Eintragung des Übertragungsbeschlusses in das Handelsregister wirksam.

Wir setzen auf Zuverlässigkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit, um unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.

Jeroen Eijnsink, Vorsitzender des Vorstands

Um unsere Ziele für das laufende Geschäftsjahr zu erreichen, treiben wir die Steigerung von Effizienz und Produktivität konsequent voran. In Hamburg haben wir die Inbetriebnahme von drei neuen ferngesteuerten Containerbrücken am Container Terminal Altenwerder (CTA) im ersten Quartal erfolgreich abgeschlossen. Drei weitere dieser Containerbrücken sind Anfang April am CTA eingetroffen. Dabei profitieren wir von den Erfahrungen aus der ersten Inbetriebnahmephase und erwarten einen deutlich beschleunigten Umsetzungsprozess. Auch am Container Terminal Burchardkai (CTB) erzielen wir wichtige Fortschritte in der Automatisierung: Am ersten Großschifflichegeplatz läuft die automatisierte Abfertigung mit Automated Guided Vehicles (AGV) bereits im 24/7-Betrieb. Die Ausweitung auf zwei weitere Liegeplätze erfolgt in den kommenden Monaten. Hierdurch erwarten wir eine signifikante Effizienzsteigerung.

Darüber hinaus investieren wir auch an unseren internationalen Terminals weiter in zukunftsweisende Technologien. Für unseren Terminal in Tallinn haben wir die ersten batteriebetriebenen Portalkrane bestellt – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Bei unserer Bahntochter METRANS setzen wir mit dem Erwerb einer 50-Prozent-Beteiligung an einem Intermodalterminal in Rumänien auf die konsequente Erweiterung unseres Netzwerks.

Trotz des herausfordernden Starts ins Geschäftsjahr blicken wir zuversichtlich nach vorn. Im Jahresverlauf erwarten wir spürbare Fortschritte bei unseren Automatisierungsprojekten, die zu nachhaltigen Verbesserungen im operativen Betrieb führen werden. Gleichwohl hängt unsere weitere Entwicklung in hohem Maße von der weltwirtschaftlichen Lage sowie den Auswirkungen der bestehenden Konflikte ab. Unabhängig davon verfolgen wir konsequent unser Ziel, Zuverlässigkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen, um unseren Kunden auch künftig den bestmöglichen Service zu bieten.

Mit besten Grüßen

Jeroen Eijnsink

Vorsitzender des Vorstands

Finanzkalender

26. März 2026

Berichterstattung Gesamtjahr 2025, Analysten-Telefonkonferenz

13. Mai 2026

Quartalsmitteilung Januar – März 2026

11. Juni 2026

Ordentliche Hauptversammlung

13. August 2026

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2026

12. November 2026

Quartalsmitteilung Januar – September 2026

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG Bei St. Annen 1 20457 Hamburg

Telefon +49 40 3088 – 0 info@hhla.de , www.hhla.de 

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3613 investor-relations@hhla.de 

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520 unternehmenskommunikation@hhla.de 

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien www.nexxar.com 

Fotografie

Nele Martensen

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Inklusive Sprache

Ausschließlich im Interesse der besseren Lesbarkeit wird an vielen Stellen im Bericht auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen wie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ verzichtet. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind jedoch ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Rundungen und Abweichungen

Die im Dokument erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Veröffentlichung

Diese Quartalsmitteilung wurde am 13. Mai 2026 veröffentlicht. Sie ist auf Deutsch und Englisch verfügbar. Im Falle von Abweichungen zwischen den Versionen ist das deutsche Dokument maßgebend.